

**Niederschrift über die 15. Sitzung des Jugendhilfeausschusses**  
**vom 14.11.2022**

Tagungsort: Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis, Lindenhof 1, 99974 Mühlhausen, Barbaraheim  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:11 Uhr  
Sitzungsleitung: Ausschussvorsitzender, Micha Hofmann  
Schriftführung: Büro Kreistag

**Anwesenheiten:**

- **Stimmberechtigte Mitglieder**  
Roth, Hans-Joachim  
Croll, Jane (bis 18:32 Uhr)  
Zanker, Claudia (bis 18:23 Uhr)  
Klupak, Jörg i. V. für Dagmar Kleemann (bis 18:20 Uhr)  
Sell, Stefan  
Lohe, Kristina  
Seeber, Katrin i. V. für Monika Ortmann  
Schlegel, Edgar  
Hofmann, Micha  
Wartmann, Marko  
Görlach, Lutz  
Jugl, Grit  
Rahn, Matthia
  
- **Beratende Mitglieder**  
Landrat, Harald Zanker  
Wehenkel, Diana  
Vogler, Katrin  
Hellbach, Daniela  
Dr. Köhler-Illgen, Andrea  
Dr. Beck, Jörg  
Goericke, Bettina  
Vockrodt-Reich, Judith  
Kühler, Tobias i. V. für Thomas Münnemann (bis 19:00 Uhr)  
Schulz, Thomas  
Liebau, Kristin

Herold, Estefania i. V. für Sophia Kühn (bis 19:03 Uhr)  
Schuster, Max (bis 19:03 Uhr)

- **Verwaltung**  
Burkhardt, Contanze (FD JuB)  
Seigis, Christina (FD JuB)  
Geithner, Kordula (FD JuB)  
Deidersen, Manuela (FD FuL)  
Lamm, Sören (FBL 3)  
Lier, Kai (FD FuL)  
Engelhardt-Schütze, Cindy (FBL 1)  
Junker, Andrea (Kreistagsbüro)  
Zimmermann, Laura (Kreistagsbüro)
  
- **AG-Sprecher**  
Skatulla, Almut (AG Kita)  
Weber-Ludwig, Susanne (AG Kita)  
Pohl, Anika (AG Erzieherische Hilfen)
  
- **Entschuldigt gefehlt:**  
Boelecke, Bastian  
Haupt, Wolfgang  
Wehner, Steffen  
Dr. Köster, Thomas  
Kürbis, Viola  
Reinz, Matthias  
Henning, Andreas  
Worch, Diana  
Müller, Anna Elise  
von den Eicken, Adrian
  
- **Unentschuldigt gefehlt:**  
Schatz, Ines

Vorgeschlagene Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Anfragen
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung vom 23. Mai 2022

- 5 Beratung und Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung vom 26. September 2022
- 6 Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften
  - 6.1 AG KiTa
  - 6.2 AG Jugendarbeit
  - 6.3 AG Erzieherische Hilfen
- 7 Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit / Jugendschutz
  - 7.1 Beratung und Beschlussfassung über die "Grundsätze und Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Unstrut-Hainich-Kreis"
  - 7.2 Beratung und Beschlussfassung über die "Grundsätze zur Gewährung finanzieller Zuwendungen zur Förderung der schulbezogenen Jugendarbeit im Unstrut-Hainich-Kreis"
  - 7.3 Beschluss über die Maßnahmenvergabe im Jugendplanungsraum Mitte
  - 7.4 Beschluss über die Maßnahmenvergabe im Jugendplanungsraum Süd
  - 7.5 Beschlussfassung über die Maßnahmenvergabe im Jugendplanungsraum Nord
  - 7.6 Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung verbleibender Mittel 2022 aus der Richtlinie „Örtliche Jugendförderung“ des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport
- 8 Allgemeiner Sozialer Dienst
  - 8.1 Beantwortung der Anfrage der Frau Kleemann zu AG Erzieherische Hilfen
- 9 Jugendhilfe für Migranten
  - 9.1 Liste der aktuellen Fallzahlen
- 10 Jugendhilfeplanung - kein Beratungsgegenstand in dieser Sitzung
- 11 Kindertagesbetreuung
  - 11.1 Anpassung Rahmenbedingungen für die Tätigkeit der Tagespflegepersonen
- 12 Amtsvormundschaft/-pflegschaft, Beistandschaft, Beurkundung, UVG - kein Beratungsgegenstand in dieser Sitzung
- 13 Team Leistung

- 13.1 Beratung und Beschlussfassung der Fortschreibung des Annexkataloges gem. § 39 SGB VIII
- 14 Weitere Berichte aus dem Landratsamt
  - 14.1 Personelle Veränderungen im Fachdienst Familie und Leistung
  - 14.2 Personelle Veränderungen im Fachdienst Jugend und Bildung
- 15 Bericht der Verwaltung über die Haushaltsrealisierung 2022
- 16 Verschiedenes

**Der Sitzungsverlauf wurde auf Grund eines technischen Fehlers nicht aufgezeichnet.**

#### **Zum TOP 1**

##### **Eröffnung und Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hofmann, eröffnete die Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßte die Ausschussmitglieder, die Gäste sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

Er stellte mit 11 anwesenden, stimmberechtigten Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

#### **Zum TOP 2**

##### **Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Hofmann merkte an, dass es seitens der Verwaltung zwei Änderungsanträge zur Tagesordnung gebe.

Zum Ersten gab Herr Lamm bekannt, dass die Verwaltung den *TOP 7.4 – Beschluss über die Maßnahmenvergabe im Jugendplanungsraum Süd* von der Tagesordnung nehme.

Seine Begründung lautete wie folgt:

„Die Abgabefrist für die Konzepteinreichung der Maßnahmen im Planungsraum Süd musste auf den 16.11.2022 verschoben werden, da bis zum vorgegebenen Stichtag keine beurteilungsfähigen Konzepte eingereicht wurden. Nach zwei Gesprächen mit

allen interessierten Trägervertretern im Fachdienst Jugend und Bildung wurde gemeinsam die Verlängerung der Einreichung vereinbart.“

Zum Zweiten erklärte Herr Lamm, dass die Verwaltung im Rahmen der Dringlichkeit die Aufnahme eines neuen *TOP 7.7 - Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung verbleibender Mittel aus der Richtlinie „Örtliche Jugendförderung“ des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zur Fehlbedarfsfinanzierung der vertraglichen Aufgaben im Rahmen der Jugendpauschalstellen 2022* beantrage.

Seine Begründung lautete wie folgt:

„Durch kurzfristige Änderungen der Stellenbesetzungen einzelner Jugendpauschalstellen haben sich die Restmittel für das Jahr 2022 nochmals erhöht. Damit diese für weitere Zwecke der Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt werden können, muss schnellstmöglich eine Entscheidung getroffen werden, damit die Mittel nicht verfallen. Daher bittet die Verwaltung um Aufnahme des Tagesordnungspunktes im Rahmen der Dringlichkeit.“

Herr Hofmann rief zur Abstimmung über die Aufnahme des neuen TOP 7.7 im Rahmen der Dringlichkeit auf.

Der Aufnahme des TOP 7.7 im Rahmen der Dringlichkeit wurde mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Herr Hofmann rief zur Abstimmung über die geänderte Tagesordnung auf. Diese wurde einstimmig mit 11 Ja-Stimmen angenommen.

Bestätigte Tagesordnung:

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Anfragen
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung vom 23. Mai 2022
- 5 Beratung und Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung vom 26. September 2022
- 6 Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften
- 6.1 AG KiTa

- 6.2 AG Jugendarbeit
- 6.3 AG Erzieherische Hilfen
- 7 Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit / Jugendschutz
  - 7.1 Beratung und Beschlussfassung über die "Grundsätze und Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Unstrut-Hainich-Kreis"
  - 7.2 Beratung und Beschlussfassung über die "Grundsätze zur Gewährung finanzieller Zuwendungen zur Förderung der schulbezogenen Jugendarbeit im Unstrut-Hainich-Kreis"
  - 7.3 Beschluss über die Maßnahmenvergabe im Jugendplanungsraum Mitte
  - 7.4 Beschluss über die Maßnahmenvergabe im Jugendplanungsraum Süd
  - 7.5 Beschlussfassung über die Maßnahmenvergabe im Jugendplanungsraum Nord
  - 7.6 Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung verbleibender Mittel 2022 aus der Richtlinie „Örtliche Jugendförderung“ des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport
  - 7.7 Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung verbleibender Mittel aus der Richtlinie „Örtliche Jugendförderung“ des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zur Fehlbedarfsfinanzierung der vertraglichen Aufgaben im Rahmen der Jugendpauschalstellen 2022
- 8 Allgemeiner Sozialer Dienst
  - 8.1 Beantwortung der Anfrage der Frau Kleemann zu AG Erzieherische Hilfen
- 9 Jugendhilfe für Migranten
  - 9.1 Liste der aktuellen Fallzahlen
- 10 Jugendhilfeplanung - kein Beratungsgegenstand in dieser Sitzung
- 11 Kindertagesbetreuung
  - 11.1 Anpassung Rahmenbedingungen für die Tätigkeit der Tagespflegepersonen
- 12 Amtsvormundschaft/-pflegschaft, Beistandschaft, Beurkundung, UVG - kein Beratungsgegenstand in dieser Sitzung
- 13 Team Leistung
  - 13.1 Beratung und Beschlussfassung der Fortschreibung des Annexkataloges gem. § 39 SGB VIII

- 14 Weitere Berichte aus dem Landratsamt
- 14.1 Personelle Veränderungen im Fachdienst Familie und Leistung
- 14.2 Personelle Veränderungen im Fachdienst Jugend und Bildung
- 15 Bericht der Verwaltung über die Haushaltsrealisierung 2022
- 16 Verschiedenes

### **Zum TOP 3** **Anfragen**

Herr Hofmann gab bekannt, dass keine schriftlichen Anfragen vorliegen würden. Er fragte nach, ob es mündliche Anfragen an den Jugendhilfeausschuss gebe?

Es gab keine Wortmeldungen.

Um 17:06 Uhr betraten Herr Roth und Herr Wartmann den Saal. Somit erhöhte sich die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder auf 13.

### **Zum TOP 4**

Mit der Drucksache-Nr.: JHA/BV/081/2022 lag die Verwaltungsvorlage – Beratung und Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung vom 23. Mai 2022 – vor.

Herr Hofmann verwies auf die Beschlussvorlage.

Es gab keine Wortmeldungen. Herr Hofmann rief zur Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Der Beschlusstext lautet:

„Die Niederschrift der 12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Unstrut-Hainich-Kreises vom 23. Mai 2022 wird genehmigt.“

Der Beschluss wurde mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen und erhält die **Beschluss-Nr.: JHA/B/081-15/2022.**

## Zum TOP 5

Mit der Drucksache-Nr.: JHA/BV/084/2022 lag die Verwaltungsvorlage – Beratung und Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung vom 26. September 2022 – vor.

Herr Hofmann verwies auf die Beschlussvorlage.

Es gab keine Wortmeldungen. Herr Hofmann rief zur Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Der Beschlusstext lautet:

„Die Niederschrift der 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Unstrut-Hainich-Kreises vom 26. September 2022 wird genehmigt.“

Der Beschluss wurde mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen und erhält die **Beschluss-Nr.: JHA/B/084-15/2022.**

## Zum TOP 6

### **Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften**

#### TOP 6.1 - AG KiTa

Frau Skatulla gab bekannt, dass eine Neuwahl des Sprecherrates der AG Kita stattgefunden habe. Dieser bestehe nun aus Frau Weber-Ludwig und Frau Genzel. Sie berichtete außerdem, dass es mit der Kreiselternsprecherin, Frau Liebau, Gesprächsbedarf bezüglich der Kindergartenträger gab. Die Befragung der Thüringer Landeselternvertretung der Kindergärten über aktuelle Kosten der Verpflegung, diene dem Entgegenwirken enormer Kostensteigerungen und damit einhergehend der Kostenbelastung der Familien.

Des Weiteren erzählte sie, dass neben den Treffen der AG Kita ein regelmäßiges Netzwerktreffen Fachberatungen aufgebaut werden solle. Ein erstes Treffen war sehr erfolgreich. Es gab eine kurze Information zum Fachkräftemangel in den Einrichtungen und zudem wurde über mögliche unterstützende Maßnahmen beraten, um dem langfristig entgegenzuwirken.

#### TOP 6.2 - AG Jugendarbeit

Frau Hellbach berichtete, dass sich der neugegründete Sprecherrat seit der letzten AG Jugendarbeit zwei Mal getroffen habe. Das nächste Treffen der AG sei am 23.11.2022 geplant.

## **TOP 6.3 – AG Erzieherische Hilfen**

Frau Pohl erzählte, dass die AG Erzieherische Hilfen erst am 05.12.2022 wieder tagen. Frau Wehenkel habe aber die Mitglieder am 29.09.2022 geladen und sei mit ihnen gemeinsam den Entwurf für den neuen Annexkatalog durchgegangen. Dabei wurden Fragen und Anregungen ausgetauscht und die Klausen der Überprüfung und Anpassung eingepflegt. Man sei davon ausgegangen, dass die Preissteigerungen weiter voran schreiten und die Träger so die Möglichkeit hätten, eine schnelle Überprüfung anzuregen.

## **Zum TOP 7**

### **Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit / Jugendschutz**

#### **TOP 7.1**

Mit der Drucksache-Nr.: JHA/BV/075/2022 lag die Verwaltungsvorlage - Beratung und Beschlussfassung über die "Grundsätze und Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Unstrut-Hainich-Kreis" - vor.

Frau Hellbach erläuterte anhand einer Präsentation die inhaltlichen Änderungen der einzelnen Abschnitte der Richtlinie zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Unstrut-Hainich-Kreis in Form einer Synopse.

Frau Croll merkte an, dass es schön gewesen wäre, wenn man eine solche Synopse mit als Anlage zur Beschlussvorlage bekommen hätte. Sie bat um Übersendung der Präsentation.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Herr Hofmann rief zur Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

#### **Der Beschlusstext lautet:**

„Der Jugendhilfeausschuss stimmt der als Anlage beigefügten Anpassung der „Grundsätze und Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Unstrut-Hainich-Kreis“ zu.“

Der Beschluss wurde mehrheitlich mit 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung angenommen und erhält die **Beschluss-Nr.: JHA/B/075-15/2022.**

## TOP 7.2

Mit der Drucksache-Nr.: JHA/BV/076/2022 lag die Verwaltungsvorlage - Beratung und Beschlussfassung über die "Grundsätze zur Gewährung finanzieller Zuwendungen zur Förderung der schulbezogenen Jugendarbeit im Unstrut-Hainich-Kreis" - vor.

Frau Hellbach erklärte mit Hilfe ihrer Präsentation auch zu dieser Beschlussvorlage die Unterschiede in den einzelnen Abschnitten der aktuellen und neuen Fassung zu den Grundsätzen zur Gewährung finanzieller Zuwendungen zur Förderung der schulbezogenen Jugendarbeit im Unstrut-Hainich-Kreis.

Es gab keine Wortmeldungen. Herr Hofmann rief zur Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Der Beschlusstext lautet:

„Der Jugendhilfeausschuss stimmt der als Anlage beigefügten „Grundsätze zur Gewährung finanzieller Zuwendungen zur Förderung der schulbezogenen Jugendarbeit im Unstrut-Hainich-Kreis“ zu.“

Der Beschluss wurde mehrheitlich mit 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung angenommen und erhält die **Beschluss-Nr.: JHA/B/076-15/2022**.

## TOP 7.3

Herr Hofmann erklärte sich für den folgenden Tagesordnungspunkt für befangen. Er übergab die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden, Herrn Wartmann, und verließ den Sitzungssaal.

Gleichermaßen erklärte sich Herr Görlach für diesen Tagesordnungspunkt sowie für den TOP 7.5 für befangen und verließ ebenfalls den Sitzungssaal.

Mit der Drucksache-Nr.: JHA/BV/079/2022 lag die Verwaltungsvorlage - Beschluss über die Maßnahmenvergabe im Jugendplanungsraum Mitte - vor.

Frau Hellbach beschrieb die einzelnen Bewertungskriterien für die Maßnahmenvergabe der Jugendplanungsräume sowie die inhaltliche Prüfung der Bewerbung der Bietergemeinschaft für den Jugendplanungsraum Mitte.

Es gab keine Wortmeldungen. Herr Wartmann rief zur Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Der Beschlusstext lautet:

„Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Vergabe der Maßnahmen im Jugendplanungsraum Mitte mit 2,0 VbE an die Bietergemeinschaft „Stadt Mühlhausen, Ev. Kirchenkreis Mühlhausen und das Bildungszentrum der KAB gGmbH“ wie folgt:

Stadt Mühlhausen

Koordinierung und Jugendverbandsarbeit – 0,5 VbE

Evangelischer Kirchenkreis Mühlhausen

Aufsuchende Jugendarbeit Kernstadt MHL – 0,75 VbE

Bildungszentrum der KAB gGmbH

Aufsuchende Jugendarbeit in den Ortsteilen MHL – 0,75 VbE“

Der Beschluss wurde mehrheitlich mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme angenommen und erhält die **Beschluss-Nr.: JHA/B/079-15/2022.**

**TOP 7.4**

Herr Hofmann betrat den Sitzungssaal und übernahm wieder die Sitzungsleitung.

Er merkte an, dass der *TOP 7.4 - Beschluss über die Maßnahmenvergabe im Jugendplanungsraum Süd* von der Tagesordnung genommen wurde.

**TOP 7.5**

Mit der Drucksache-Nr.: JHA/BV/078/2022 lag die Verwaltungsvorlage - Beschlussfassung über die Maßnahmevergabe im Jugendplanungsraum Nord - vor.

Frau Hellbach erläuterte ebenfalls für diese Maßnahme die inhaltliche Prüfung der eingegangenen Bewerbung.

Es gab keine Wortmeldungen. Herr Hofmann rief zur Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Der Beschlusstext lautet:

„Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Vergabe der Maßnahmen im Jugendplanungsraum Nord mit 2,5 VbE an das Bildungszentrum der KAB gGmbH“

Der Beschluss wurde mehrheitlich mit 11 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme angenommen und erhält die **Beschluss-Nr.: JHA/B/078-15/2022.**

## TOP 7.6

Herr Görlach betrat wieder den Sitzungssaal.

Mit der Drucksache-Nr.: JHA/BV/085/2022 lag die Verwaltungsvorlage - Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung verbleibender Mittel 2022 aus der Richtlinie „Örtliche Jugendförderung“ des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport - vor.

Frau Hellbach informierte über die Fehlbedarfsfinanzierung der Betriebskosten und die sich daraus ergebene Verwendung verbleibender Mittel in 2022.

Frau Herold fragte nach, warum Kinder und Jugendliche, welche in einer Heimunterkunft wohnen, anteilig von ihrem Taschengeld die Kosten für anstehende Klassenfahrten tragen müssen? Sie finde dies unfair, da andere Kinder es schließlich auch nicht von ihrem eigenen Taschengeld bezahlen müssten.

Frau Hellbach entgegnete, dass Frau Herold ihre Anfrage noch einmal zum TOP 13.1 stellen solle, denn ihre Frage beziehe sich auf den Annexkatalog.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Herr Hofmann rief zur Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Der Beschlusstext lautet:

1. „Der Jugendhilfeausschuss beschließt für das Haushaltsjahr 2022 die Anpassung der Richtlinie „H“ aus den „Grundsätzen und Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Unstrut-Hainich-Kreis“ wie folgt:

Die bisher gültige Antragsfrist entfällt und wird auf den 20.11.2022 verlängert.

2. Der Jugendhilfeausschuss ermächtigt die Verwaltung des Jugendamtes, hier Fachdienst Jugend und Bildung, die für das Haushaltsjahr 2022 aus der Richtlinie „Örtliche Jugendförderung“ zur Verfügung stehenden Restmittel prozentual und linear an die zuwendungsberechtigten Träger auf der Grundlage ihres Antrages in der Richtlinie „H“ auf dem Wege der Zuwendungsbescheidung auszureichen.“

Der Beschluss wurde mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme angenommen und erhält die **Beschluss-Nr.: JHA/B/085-15/2022.**

## TOP 7.7

Mit der Drucksache-Nr.: JHA/BV/086/2022 lag die Verwaltungsvorlage - Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung verbleibender Mittel aus der Richtlinie „Örtliche Jugendförderung“ des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zur Fehlbedarfsfinanzierung der vertraglichen Aufgaben im Rahmen der Jugendpauschalstellen 2022 - vor.

Frau Hellbach begründete anhand ihrer Präsentation die Dringlichkeit zur Fehlbedarfsfinanzierung der Jugendpauschalstellen sowie die noch zur Verfügung stehenden Restmittel für das Haushaltsjahr 2022.

Frau Croll erkundigte sich nach der Differenz der Restmittel 2022 und der Mittel, welche für die Fehlbedarfsdeckung für die Jugendpauschalstellen genutzt werden solle i. H. v. 50.000 €.

Frau Hellbach erklärte, dass die restlichen 50.000 € für die Deckung der Betriebskosten eingesetzt werden sollen, sozusagen für den Beschluss zum TOP 7.6. Da die ca. 90.000 € die gesamten Restmittel aus der Förderung im Rahmen der „örtlichen Jugendförderung“ seien, werde der eine Teil für die Betriebskosten genommen und der andere Teil für die Fehlbedarfsfinanzierung der Träger.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Herr Hofmann rief zur Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Der Beschlusstext lautet:

„Der Jugendhilfeausschuss ermächtigt den FD Jugend und Bildung, die für das Haushaltsjahr 2022 noch zur Verfügung stehenden Restmittel aus der Richtlinie „Örtliche Jugendförderung“ des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport, in der Neufassung vom 17.12.2020, zur Gewährung einer Fehlbedarfsfinanzierung für die Jugendpauschalstellen einzusetzen.“

Der Beschluss wurde mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme angenommen und erhält die **Beschluss-Nr.: JHA/B/086-15/2022**.

Die Präsentation zu den TOP 7.1 – 7.7 werde den Ausschussmitgliedern im Nachgang zur Sitzung übersandt.

## Zum TOP 8 Allgemeiner Sozialer Dienst

### TOP 8.1 - Beantwortung der Anfrage der Frau Kleemann zu AG Erzieherische Hilfen

Frau Wehenkel berichtete anhand ihrer Präsentation zu der Anfrage der Frau Kleemann aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 26.09.2022 zur AG Erzieherische Hilfen über die kostenpflichtigen Leistungen im Fachdienst Familie und Leistung, die Fallzahlenentwicklung der Hilfegruppen 2018-2022, die Bedarfe sowie Maßnahmen.

Die Präsentation werde den Ausschussmitgliedern im Nachgang zur Sitzung übersandt.

Frau Zanker merkte an, dass der Punkt der Präventionsmaßnahmen in der Präsentation fehle.

Frau Wehenkel entgegnete, dass die Präsentation aus Sicht der Haushaltsstellen erstellt wurde und der Fachdienst Familie und Leistung für Prävention keine Haushaltsstellen habe. An dieser Stelle greife nur der Jugendförderplan. Selbstverständlich habe der ASD auch Prävention im Blick. Seitens Rödl & Partner gebe es auch ein Maßnahmenblatt bezüglich Prävention in Kooperation mit dem Fachdienst Jugend und Bildung.

In Bezug auf den Anstieg der Unterbringungsbedarfe von Säuglingen fragte Frau Zanker nach, ob bereits Säuglinge in Obhut genommen wurden?

Frau Wehenkel bejahte die Anfrage. Sie gab bekannt, dass in den letzten Jahren vermehrt Säuglinge bereits im Krankenhaus in Obhut genommen wurden, da eine Kindeswohlgefährdung drohte. So meldeten es die Krankenhäuser, Betreuer, etc.

Weiterhin erkundigte sich Frau Zanker, warum die Fachleistungsstunden bei den ambulanten Hilfen angestiegen sind?

Frau Wehenkel erklärte, dass das Steuerungsinstrument im Einzelfall die Hilfeplangespräche seien, die in der Regel halbjährlich stattfinden. Bei diesen werde gemeinsam mit den Klienten, Fachkräften der Träger, Sozialarbeiter und bei Bedarf weiteren Personen die festgelegten Ziele (Hilfeplan) reflektiert und gemeinsam entschieden, ob und in welchem Umfang bzw. in welcher Art die Hilfe fortgesetzt werde. Aus diesem Grund komme es zu einem Anstieg der Fachleistungsstunden.

## **Zum TOP 9** **Jugendhilfe für Migranten**

### **TOP 9.1**

Herr Hofmann berichtete, dass den Ausschussmitgliedern die Zahlen zugegangen seien.

Es gab keine Wortmeldungen seitens der Mitglieder.

## **Zum TOP 10** **Jugendhilfeplanung**

Herr Hofmann gab bekannt, dass der Tagesordnungspunkt kein Beratungsgegenstand in dieser Sitzung sei.

## **Zum TOP 11** **Kindertagesbetreuung**

### **TOP 11.1**

Mit der Drucksache-Nr.: JHA/BV/082/2022 lag die Verwaltungsvorlage - Anpassung Rahmenbedingungen für die Tätigkeit der Tagespflegepersonen - vor.

Frau Burkhardt begründete die Notwendigkeit der Neuregelung der Kindertagespflege im Unstrut-Hainich-Kreis dahingehend, dass die Kindertagespflege ein eigenständiges Betreuungsangebot neben den Kindergärten sei. Außerdem biete die Kindertagespflege ein familiäres Setting und intensive Beziehung zwischen Kind bzw. Familie und Betreuungsperson. Zudem könne sich die Kindertagespflege auf Kinder und Familien mit besonderen Bedürfnissen flexibel einstellen.

Die neuen Rahmenbedingungen sollen Änderungen in den Sachkosten, Förderleistung und Versicherungen als laufende Geldleistungen sowie in der Ausfallzeiten-Regelung in Bezug auf Urlaub, Krankheit, Weiterbildung und Nicht-Belegung auf Grund von mangelnder Nachfrage enthalten.

Bei einer Kostenschätzung (bei 12 Plätzen) nach der Anpassung der Rahmenbedingungen zeigten sich demnach für das Jahr 2023 Mehrausgaben in Höhe von rund 3.600 € Sachkosten und rund 19.000 € Förderleistungen.

Als zukünftigen Ausblick der Neuregelung und Ausgestaltung der Kindertagespflege nannte Frau Burkhardt die Erhaltung und Akquise von Kindertagespflegestellen im Unstrut-Hainich-Kreis durch attraktivere Rahmenbedingungen. Des Weiteren führte sie die intensivere Betreuung, Beratung und Vernetzung der Kindertagespflegepersonen

(pädagogische Fachberatung) auf. Außerdem berichtete sie von der Erarbeitung von Qualitätsstandards und einer Satzung für die Umsetzung der Kindertagespflege im Kreis sowie über die Neustrukturierung der verwaltungsinternen Prozesse entsprechend der neuen Satzung.

Um 18:20 Uhr verließ Herr Klupak die Sitzung.

Frau Liebau fragte nach, ob die Tagesmütter für die Förderung von Kindern mit Beeinträchtigungen einen anderen Stundensatz erhalten würden?

Frau Burkhardt antwortete, dass es solche Modelle in anderen Landkreisen gebe. Im Unstrut-Hainich-Kreis habe man sich allerdings für einen attraktiven Stundensatz entschieden, der auch zulässt, gelegentlich mal einen Tagespflegeplatz frei zu lassen, um einem Kind mit besonderem Förderbedarf gerecht werden zu können.

Um 18:23 Uhr verließ Frau Zanker die Sitzung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Herr Hofmann rief zur Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Der Beschlusstext lautet:

„Die Rahmenbedingungen für die Kindertagespflege im UHK werden zum 01.01.2023 wie folgt angepasst:

**I. Die laufende Geldleistung/Sachaufwand wird angehoben auf:**

Halbtags (4-6 Stunden)	135,00 € pro Kind und Monat
Zwei-Drittel (6-8 Stunden)	155,00 € pro Kind und Monat
Ganztags (8-10 Stunden)	195,00 € pro Kind und Monat

**II. Die laufende Geldleistung/Förderleistung wird angehoben auf:**

3,63 € pro Stunde und pro Kind (Orientierung am TVöD/S2 Kinderpfleger\*innen)

**III. Ein Abwesenheitszeiten-Kontingent von bis zu 40 Tagen jährlich wird eingeräumt für:**

Urlaub (30 Tage),  
Krankheit (7 Tage),  
Weiterbildung (3 Tage)

Alle weiteren Abwesenheitszeiten über 40 Tage pro Jahr werden bei der laufenden Geldleistung in Abzug gebracht.

Die Überschreitung der sieben Krankentage hat eine Anrechnung auf die Urlaubstage zur Folge.

**IV. Bei Nicht-Belegung auf Grund mangelnder Nachfrage werden:**  
die nachgewiesenen Kosten für die Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherungen (Kostenübernahme der anteiligen Versicherungen gemäß § 23 SGB VIII) bis zu sechs Monate pro Kalenderjahr weitergezahlt.“

Der Beschluss wurde mehrheitlich mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen und erhält die **Beschluss-Nr.: JHA/B/082-15/2022.**

### Zum TOP 12

#### **Amtsvormundschaft/-pflegschaft, Beistandschaft, Beurkundung, UVG**

Herr Hofmann gab bekannt, dass der Tagesordnungspunkt kein Beratungsgegenstand in dieser Sitzung sei.

Frau Croll verließ um 18:32 Uhr die Sitzung.

### Zum TOP 13

#### **Team Leistung**

#### TOP 13.1

Mit der Drucksache-Nr.: JHA/BV/083/2022 lag die Verwaltungsvorlage - Beratung und Beschlussfassung der Fortschreibung des Annexkataloges gem. § 39 SGB VIII - vor.

Frau Deidersen berichtete über die Fortschreibung des Annexkataloges und erläuterte die Inhalte zu den Punkten 1 bis 7.

Herr Schuster fragte nach, was unter dem Punkt 3.11 - Enuresis-/ Enkopresiszuschlag - zu verstehen sei und warum so ein schwieriger Begriff gewählt wurde?

Frau Deidersen antwortete, dass in der noch gültigen Richtlinie dieser Punkt unter „Bettnässerzuschlag“ benannt sei. Zukünftig solle der Fachbegriff verwendet werden, da „Bettnässerzuschlag“ negativ zu deuten sei. Außerdem würden die Heime/Pflegefamilien wissen, was dieser Begriff bedeute und können ihn entsprechend zuordnen. Der Inhalt und Umfang dieser Position sei unverändert.

Frau Herold stellte erneut ihre Anfrage bezüglich des Punktes 3.3 der Richtlinie des Annexkataloges, warum Kinder und Jugendliche, welche in einer Heimunterkunft wohnen, anteilig von ihrem Taschengeld die Kosten für anstehende Klassenfahrten tragen müssen?

Frau Deidersen erklärte, dass sich hier der Empfehlung vom Land (AG der kommunalen Spitzenverbände) angepasst und die 2/3-Regelung übernommen wurde. Bereits in der noch gültigen Fassung sei die 2/3-Regelung zur Übernahme der Klassenfahrten so geregelt. In Ausnahmefällen könnten allerdings kostenintensive Klassenfahrten

übernommen werden. Auch in der Vergangenheit wurden Einzelfallentscheidungen bei kostenintensiven, also Sprach- und Auslandsreisen übernommen. Ebenso wurde hier die Empfehlung vom Land übernommen.

Frau Wehenkel fügte hinzu, dass sich der Entgeltsatz der Einrichtungen aus vielen Positionen zusammensetze. Gemäß gesetzlicher Grundlagen haben die Träger auch die Möglichkeit Gewinne zu erlangen (Auslastungsgrad). Sie wies nochmal darauf hin, dass diese Regelung zwischen den Thüringer Jugendämtern und den kommunalen Spitzenverbänden abgestimmt wurde.

Herr Schulz sprach ebenfalls an, wie Frau Pohl zu Beginn schon sagte, dass er froh sei, dass der Annex nach elf Jahren mal wieder angepasst wurde.

Der Landrat gab bekannt, dass alle drei Jahre eine Überarbeitung der Zahlen bezüglich des Annexkataloges erfolgen solle.

## **Zum TOP 14** **Weitere Berichte aus dem Landratsamt**

### **TOP 14.1**

Frau Wehenkel informierte, dass es im gesamten Fachdienst Familie und Leistung keine personellen Veränderungen gab.

### **TOP 14.2**

Frau Vogler verkündete, dass es im Fachdienst Jugend und Bildung eine personelle Veränderung gab. Sie freute sich sehr, dass die Stelle Sekretariat / Haushalt durch eine Mitarbeiterin wieder besetzt wurde.

## **Zum TOP 15** **Bericht der Verwaltung über die Haushaltsrealisierung 2022**

Herr Hofmann teilte mit, dass der Bericht des Fachdienstes Jugend und Bildung von Frau Vogler erst in der Sitzung im kommenden Jahr gehalten werde. In der heutigen Sitzung werde nur der Fachdienst Familie und Leistung über die Haushaltsrealisierung berichten.

Frau Wehenkel führte in einer Präsentation die Ausgaben und Einnahmen im Jahr 2022 bezüglich der Jugendhilfe in den Haushaltsstellen „Hilfen zur Erziehung“, „Eingliederungshilfe“ und „andere Aufgaben“ auf.

Herr Lier unterrichtete die anwesenden Ausschussmitglieder über die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2022 speziell für den Bereich Unterhaltsvorschuss als Teil des Fachdienstes Familie und Leistung.

Die Präsentation werde den Ausschussmitgliedern im Nachgang zur Sitzung übersandt.

Herr Kühler verließ um 19:00 Uhr die Sitzung.

Herr Roth merkte an, dass ihn die Zahlen erschlagen hätten.

Herr Schuster und Frau Herold verließen um 19:03 Uhr die Sitzung.

## **Zum TOP 16** **Verschiedenes**

Herr Hofmann gab bekannt, dass es in diesem Jahr noch eine zusätzliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses geben werde, um einen Beschluss zur Maßnahmenvergabe im Jugendplanungsraum Süd zu fassen. Die Sitzung werde voraussichtlich im Dezember stattfinden. Man solle sich jedoch darauf einstellen, dass diese Sitzung nicht an einem Montag, sondern an einem anderen Wochentag sei.

Des Weiteren gab Herr Hofmann die bereits feststehenden Termine der Sitzungen des Jugendhilfeausschusses für das Jahr 2023 bekannt:

- 27.02.2023
- 15.05.2023
- 17.07.2023
- 20.11.2023

Im September 2023 sei ebenfalls noch eine Sitzung vorgesehen, für die bisher noch ein Termin gesucht werde. Sobald der Termin feststehe, werde man die Ausschussmitglieder darüber informieren.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Um 19:11 Uhr war die Sitzung des Jugendhilfeausschusses beendet.

Hofmann  
Ausschussvorsitzender

Zimmermann  
Schriftführerin